

Ihre Ansprechpartnerinnen

Sprechen Sie uns an!
Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.



Sandra Rose
Krankenschwester
Pflegeexpertin Pflegeberatung

Telefon
02161/892-2371
E-Mail
sandra.rose@mariahilf.de



Marita Thönnissen
Krankenschwester
Pflegeexpertin Demenzberatung

Telefon
02161/892-2072
E-Mail
marita.thoennissen@mariahilf.de

Unsere Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08.00 – 15.00 Uhr

Freitag 08.00 – 13.30 Uhr

Ihr Weg zu uns

Kliniken Maria Hilf, Gebäude Q, Erdgeschoß
Viersener Straße 450, 41063 Mönchengladbach



Bei Anreise mit dem Bus: Linien 009 und 019.

Die Pflegekurse sind ein Angebot der Kliniken Maria Hilf
in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg.

Kliniken Maria Hilf
Mönchengladbach



48659 11/2019

Kliniken Maria Hilf
Mönchengladbach



FAMILIALE PFLEGE BERATUNG UND SCHULUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Unterstützung bei der Pflege zu Hause
sowie im Umgang mit demenziell
veränderten Menschen

Ein Angebot für Patienten und Angehörige

Liebe Angehörige, liebe Patientinnen und Patienten,

immer mehr Familien müssen sich mit der plötzlichen Situation auftretender Pflegebedürftigkeit eines Nahestehenden auseinandersetzen. Das kann Angehörige vor scheinbar unlösbare Probleme stellen.

- **Was kommt auf mich zu?**
- **Wie soll ich das schaffen?**
- **Wer kann mir helfen?**

Wir bieten Ihnen an, Sie begleitend zu unterstützen und Sie bereits während des Krankenhausaufenthaltes auf die häusliche Situation vorzubereiten.

*Unsere Beratung und Anleitung ist **kostenlos** und unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit.*

Unser Ziel ist es, Sie mit dieser Anleitung auf die häusliche Situation gut vorzubereiten. Sie erreichen uns telefonisch, können uns gerne eine E-Mail zu senden oder den Kontakt über das Pflorgeteam oder den Sozialdienst herstellen.

Was wird geschult?

Vorbereitung auf die pflegerische Situation im häuslichen Umfeld

- Individuelle Gespräche und Beratung
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- Umgang mit Ausscheidungen
- Maßnahmen zur Vorbeugung von Folgeerkrankungen z.B. Lungenentzündung, Thrombose, Wundliegen
- Umgang mit Hilfsmitteln z.B. Rollstuhl/Rollator
- Hilfestellung zu verschiedenen rückschonenden Transfers
- Umgang mit Sondenernährung

Umgang und Pflege mit/von demenziell veränderten Menschen

- Information zum Krankheitsbild
- Hilfe bei der Kommunikation
- Gestaltung der Umgebung
- Beschäftigung und Integration im Alltag
- Biografiearbeit
- Eigene Entlastung

Wer ist angesprochen?

- Angehörige, die sich für die häusliche Pflege eines Familienmitgliedes entschieden haben oder entscheiden wollen.
- Angehörige des sozialen Netzwerkes (Freunde, Nachbarn, usw.)

Wie wird geschult?

Nach vorheriger Terminvereinbarung werden in einem Erstgespräch die Bedürfnisse des Patienten und die Möglichkeiten der Pflegenden erfasst. Im Anschluss finden die individuelle Beratung sowie die praktische Anleitung in unserem Trainingsraum oder direkt am Krankenbett statt.

Weitere Angebote:

- **Kostenlose** Beratung und praktische Anleitung im häuslichen Umfeld

Voraussetzung: Beginn innerhalb von 6 Wochen nach Entlassung aus dem Krankenhaus oder aus der Reha.